



Sammlung Theaterzettel

Frühlingsluft

Huth, Erwin

1912-02-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

Mittwoch, den 28. Februar 1912

Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt:
(Verpflichtung B)

Frühlingsluft

Operette in drei Akten (nach dem Französischen von Karl Lindau und Julius Wilhelm
Musik nach Motiven von Josef Strauß — Zusammengestellt von Ernst Reiterer
Regie Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Dr. Gustav Landmann, Rechtsanwalt	Friedrich Bartling
Emilie, seine Frau	Margarete Beling-Schäfer
Dinzenz Knidebein, Rentier, Emilis Vater	Emil Hecht
Apollonia, seine Frau	Elise de Lanf
Selig, Knidebeins Neffe	Robert Günther
Berta, Apollonias Nichte	Margarete Ziehl
Baron von Croisé	Hugo Voisin
Ida, seine Gemahlin	Rose Kleinert
Hildebrandt, Geheimschreiber bei Dr. Landmann	Alfred Landory
Maier	Hans Wambach
Mar	Marie Enengl
Windel } Schreiber bei Dr. Landmann	Georg Maudanz
Dietrich }	Hermann Trembich
Hallwig }	August Krebs
Hanni, Dienstmädchen	Else Tuschlau
Nazi, Kellner	Wilhelm Kolmar
Dannhauser, Restaurateur	Karl Marg
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Poldi Dorina
Erster	Auguste Laller
Zweiter } Volontair	Luisa Striebe
Dritter }	Christine Zisch
Vierter }	Annie Tollwig
Kellner	Anton Schrammel

Mitglieder der Künstlergenossenschaft, des Sängerbundes, Tänzerinnen, Puzmacherinnen, Festgäste, Klienten, Kellner usw.

Im 3. Akt: Rosenfest, arrangiert von Aennie Häns, getanzt von den Damen des Balletts und den Kindern der Ballettschule.

Ort der Handlung: 1. Akt: in Landmanns Kanzlei; 2. Akt: ebendort, kurze Zeit später; 3. Akt: in einem Garten-
etablissement.

Zeit: Heutzutage.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Rudolf Jung.

Eintrittspreise.

Numerierte Plätze:				
I. Rang, Mitte:	1. Reihe	Mt. 8.50	II. Rang, Mitte: 1. Reihe	Mt. 4.50
	2. Reihe	7.50	2. u. 3. Reihe	4.—
	3., 4. u. 5. Reihe	6.—	Seite: 1. Reihe	4.—
I. Rang-Logen:	1. Reihe	7.—	2. Reihe	3.50
	2. u. 3. Reihe	5.50	III. Rang, Mitte: 1. Reihe	3.—
	ganze Logen	5.50	2. u. 3. Reihe	2.50
Parterre-Logen:	1. Reihe	6.—	Seite: 1. Reihe	2.50
	2. Reihe	5.—	2. Reihe	2.—
	ganze Logen	5.—	Prozentrumslogen	2.—
Sperrsitze, Parlett	4.50	IV. Rang, Mitte	1.25
			Seite	0.60
			Nicht numerierte Plätze:	
			Stehplätze im Parlett	3.—
			Parterre	2.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparrett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.